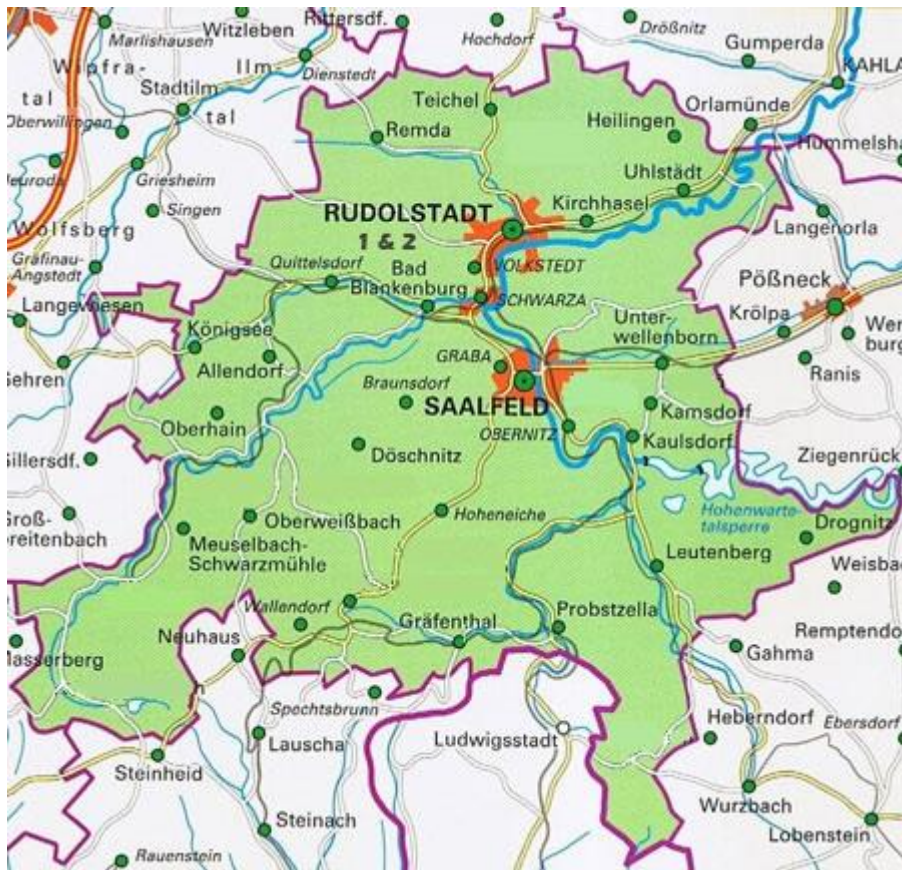


Pressespiegel des Kirchenkreises Rudolstadt-Saalfeld



August_2017_II

Oratorienchor beginnt mit den Proben

„Kultournacht“
am 9. September

Rudolstadt. Der Oratorienchor Rudolstadt unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Katja Bettenhausen bereitet für den nächsten Frühsommer die „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini vor. Ab Donnerstag, 17. August, sind auch versierte Sängerinnen und Sänger aus dem Umkreis herzlich eingeladen, in die Probenarbeit von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus Ludwigstraße mit einzusteigen.

Musik aus der Zeit der Reformation

Bei der von einer Vielzahl Kulturschaffender gemeinsam verantworteten „Kultournacht“ am 9. September präsentiert der Oratorienchor Rudolstadt „Musik der Reformation – Musik aus Rudolstadt“ ab 20.30 Uhr im Rokokosaal der Heidecksburg. Partner für das Konzert sind der Posaunenchor Rudolstadt, der Kammerchor Rudolstadt und Mitglieder der Liedertafel.

Eingebettet in die 13. Rudolstädter Orgeltage musiziert der Oratorienchor Rudolstadt im Festgottesdienst am Sonntag, 31. Oktober, in der Lutherkirche die Bachkantate BWV 172 „Erschallet, ihr Lieder.“ Anschließend beginnt wieder das Projekt „Weihnachtsoratorium zum Mitsingen“.

■ Weitere Informationen unter E-Mail Propsteikantorin-Bettenhausen@t-online.de und unter der Telefonnummer (03672)480 675

Kinder- und Jugendchor probt morgen

Junge Sänger können
noch einsteigen

Rudolstadt. Morgen beginnen wieder die Proben des Kinder- und Jugendchors in Rudolstadt. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Katja Bettenhausen werden jährlich zwei Musicals auf die Beine gestellt. Die gemeinsame Vorbereitung von Familiengottesdiensten zusammen mit dem Kinderhaus und dem Religionsunterricht in den Grundschulen bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Jungen und Mädchen sind herzlich eingeladen, jetzt in die Chorarbeit einzusteigen. Am 2. September wird in der Cumbacher Kirche um 14 Uhr das Musical „Fröbel und Luther“ aufgeführt. Eine Woche darauf musizieren Kinder aus Rudolstadt während der Kul-Tour-Nacht ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek Lieder aus dem Musical.

Morgen findet die Vorbereitungsprobe für den Gottesdienst zum Schuljahresanfang um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigstraße statt. Beim Gottesdienst am Sonntag ab 10 Uhr werden unter dem Motto „Meine Zuckertüte“ die Kinder, insbesondere die Schulanfänger, für den neuen Lebensabschnitt gesegnet.

Posaunenchor in Geitersdorf

Geitersdorf. Nachdem die Geitersdorfer Kirche in der letzten Juniwoche verhüllt worden war, kann sie ab sofort wieder benutzt werden. Imposant sah sie schon aus, die in Folie eingepackte Kirche. Aber es war kein Kunstwerk von Christo, sondern diente allein dem Zweck, mit einer Begasung der Kirche die Holzschädlinge abzutöten. Gefahr für die Anwohner bestand nicht.

Um alle Schädlinge auch im Dachstuhl abzutöten, hatten die Geitersdorfer bei einem Arbeitseinsatz Bauschutt und Schmutz der letzten Jahrzehnte entfernt.

Nun können die Arbeiten fortgeführt werden. Die Orgel war bereits vergangenes Jahr ausgebaut worden und befindet sich in der Werkstatt des Orgelbauers. Die nächsten Arbeiten der Innenrenovierung betreffen die Tonnendecke und die angrenzenden Bereiche auf der Orgelempore. Noch aber kann die Kirche genutzt werden, bevor das erforderliche Gerüst aufgestellt wird.

Am morgigen Mittwoch, 16. August, findet der alljährliche musikalische Gottesdienst statt. Der Posaunenchor aus Rudolstadt ist wieder ab 18 Uhr in Geitersdorf zu Gast. Anschließend wird es auf dem Dorfplatz mit Volksliedern und anderen bekannten Weisen ein geselliges Beisammensein geben. Der Geitersdorfer Heimatverein wird wieder für das leibliche Wohl sorgen. Der Eintritt ist frei. Um ein großzügige Spende für die Geitersdorfer Kirche wird aber gebeten.

Kirchen

EVANGELISCH

Bad Blankenburg

Jüngerschaftsschule, Wirbacher Straße 2: Harfeabend des Ev.-Luth.-Pfarramtes, 19 Uhr.
Stadtkirche St. Nicolai, Kirchplatz 2: Orgelmusik, 11.30-11.50 Uhr.

Pflanzworbach

Sankt Erhard Kirche, Kirchengemeinde, Kirchhof 3: Konfirmandenunterricht 8. Klasse, 17.30 Uhr.

Rudolstadt

Evangelische Kirche, Kirchhof 1: Konfirmandenunterricht 8. Klasse, 16.30 Uhr.

Evangelische Kirche, Pfarrhaus, Breitscheidstraße 76: Konfirmandenunterricht 7. Klasse, 16 Uhr.

Evangelisches Gemeindehaus, Ludwigstraße: Flötengruppe Concertino, 18.30 Uhr; Oratorienchor, 20 Uhr.

Stadtkirche Sankt Andreas, Kirchhof 1: Offene Kirche, 11-16 Uhr.



Der Altarraum der Saalfelder Johanniskirche. Foto: Ines Heyer

Saalfeld

Thüringen Klinik Georgius Agricola, Gottesdienstraum, Rainweg 68: Gottesdienst, 19 Uhr.

Grabstein an Johanneskirche zerbrochen

Polizei sucht Zeugen der Tat in Vorwoche

Saalfeld. Die Saalfelder Polizei sucht Zeugen zu einer Sachbeschädigung, die sich bereits in der letzten Woche an der Johanniskirche zutrug. Unbekannte hatten am Dienstag oder Mittwoch einen neben der Kirche gelagerten barocken Grabstein sowie mehrere Gehwegplatten zerbrochen. Die aus Sandstein bestehenden historischen Elemente waren während der Restaurationsarbeiten neben der Kirche abgelegt worden.

Zeugen hatten am frühen Mittwochabend gegen 17.45 Uhr vier halbwüchsige Jungs auf einer Außenkanzel der Kirche bemerkt und weggeschickt. Ob die Kinder bzw. Jugendlichen mit den Beschädigungen etwas zu tun haben, ist noch unklar. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts der Sachbeschädigung und sucht dringend Hinweise zu möglichen Tatverdächtigen. Informationen nehmen die Beamten der Landespolizeiinspektion unter der Telefonnummer (03671) 560 entgegen.

Gedanken zur Woche

Nicht warum, sondern wozu?



Von Pastorin
Barbara Fischer, Saalfeld

„Och nee, muss denn das jetzt sein?“ – so denke oder sage ich bisweilen, und auch Sie werden diesen Stoßseufzer sicher kennen. Er ist dort, wo Unangenehmes auf uns zu kommt, das ganz unterschiedlicher Art sein kann:

Eine Krankheit, die uns selbst oder Menschen, die uns nahe stehen, trifft. Eine zusätzliche Aufgabe, die wir übernehmen, vielleicht sogar gern, aber anstrengend ist sie eben doch. Oder auch „nur“ ein Ereignis, das den oft schon so knapp organisierten Alltag noch einmal gründlich durcheinander bringt.

„Och nee, muss das denn jetzt sein?“ – Da ahnen wir schon, dass etwas auf uns zukommt, das uns Kraft kosten wird, körperlich und seelisch. Und die Frage nach dem Warum liegt da ganz nahe. „Warum gerade ich?“, das haben wir doch alle schon gefragt, nicht nur einmal. Es ist eine zutiefst menschliche und verständliche Frage. Und es ist genau die Frage, die uns nicht weiterbringt. Denn sie lässt uns bei uns stehen bleiben, sie hindert uns, weiter zu sehen. Wir kreisen um uns selbst. Die Frage nach dem Warum ist eine entmutigende Frage.

Es gibt eine andere Frage, von der ich glaube, dass sie eine gute Chance auf Antworten hat. Es ist die Frage nach dem Wozu.

Wozu passiert mir denn dieses oder jenes? Da fällt mir schon einiges ein.

„Och nee, muss das denn jetzt sein?“ Ja! Damit ich erkenne, was wirklich zählt. Damit ich wieder einmal darüber nachdenke, was tatsächlich wichtig ist. Um stärker aus dem hervorzugehen, was gerade ist. Um meinen Optimismus zu bewahren. Damit ich mich wieder daran erinnere, dass da Gott und Menschen sind, die zu mir halten. Damit ich neu darauf vertraue, dass ich inmitten von allem, was ist, doch nicht untergehen werde. Damit mein Mut wächst. Das wären Antwortmöglichkeiten, die eine echte Hilfe sein können.

Die Frage nach dem Wozu ist eine gute Frage. Sie aktiviert unsere Kräfte, lässt uns unseren Möglichkeiten vertrauen. Wozu passiert mir dieses oder jenes?: Weil ich damit umgehen kann! Weil genau ich die Kraft, die Intelligenz, die Liebe, die Möglichkeiten habe, daraus etwas zu machen. Das wäre doch eine Antwort.

Es gibt keine Garantie, dass wir nie mehr besagten Stoßseufzer von uns geben. Aber schauen wir doch nach dem, was wir können, was uns gegeben ist und welche Kräfte in uns liegen. Und wozu wir sie sinn- und segensreich einsetzen können.

Kantoren Bier für den Orgelmarathon

Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche, erhält eine Privatführung im Bürgerlichen Brauhaus Saalfeld

Von Thomas Spanier

Saalfeld. 20 Konzerte in fünf Tagen auf 20 verschiedenen Orgeln und kein Stück, das sich wiederholt. Das ist das Programm, das Frauenkirchenkantor Matthias Grünert seit Mittwoch in Ostthüringen ableistet. Kein Wunder, dass da irgendwann der Durst kommt.

„Ich trinke gerne vor und nach den Konzerten ein Bier, hier in der Gegend am liebsten Saalfelder“, sagt der 43-Jährige. Das kann er bei der diesjährigen Orgelfahrt noch bis Sonntag tun. Christiane Linke, die die Tour jedes Jahr organisiert, bestätigt seinen Hang zum vielfach preisgekrönten Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus. „Wenn ich nach Dresden fahre, habe ich immer einen Kasten Saalfelder dabei“, so die Wittmann-Gereuerthin.

Was lag da näher, als eine private Führung durch die Brauerei. Geschäftsführer Jürgen Kachold nahm sich gestern Vormit-

Zur Person

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing er als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Bis 2004 war er Kantor in Greiz, seitdem ist der Kantor der Frauenkirche.

tag eine Stunde Zeit, um dem vielfach preisgekrönten Organisten das Brauhaus zu zeigen. Am Ende waren sich beide einig, wie wichtig kleine, lokale Brauereien sind. Den Biertrinkern werde zunehmend bewusst, welcher Aufwand in den Produkten stecke, die sich wohltuend von der „Massenplörre“ abheben, so Grünert, der am Ende zehn Kästen Bier verschiedener Sorten aus Saalfelder Produktion einlud. Das „Kantoren Bier“ gab es unter anderem gestern Abend beim Konzert in Kaulsdorf.

Mit dem Auftakt am Mittwoch in Meuselbach, Mellenbach, Saalfeld und Hoheneiche waren sowohl Grünert als auch Linke zufrieden. „Wir hatten bei den vier Konzerten 650 Besucher“, so die Organisatorin. Für Grünert ist noch etwas anderes wichtig: „Rauskommen und das Repertoire warm halten“.



Matthias Grünert (links), Kantor an der Dresdener Frauenkirche, mit Orgelfahrt-Organisatorin Christiane Linke und Brauhaus-Geschäftsführer Jürgen Kachold an der Flaschenfüllanlage der Brauerei. Foto: Thomas Spanier

Diakoniehof in Flammen

Das Feuer ging von zwei Wertstofftonnen für Altpapier aus und sprang auf ein Gebäude über

Von Fabian Peikow

Rudolstadt. Pfarrer Hans-Jürgen Günther ist fassungslos. Nachdem am Samstagabend jemand Feuer auf dem Hof der Diakonie in der Jenaischen Straße in Rudolstadt gelegt hatte, stand er gestern vor den Trümmern, während die Kripo die Spuren sicherte. Nicht genug damit, dass es einen Verein trifft, dessen Mitarbeiter vorrangig Bedürftigen zur Seite stehen. Auch sind auf dem Grundstück zwei Notwohnungen für Obdachlose untergebracht. Gottseidank hatte das Feuer niemanden verletzt. Gegen 22.50 Uhr wurden Polizei und Feuerwehr alarmiert. Nach Erstinformationen brannten Mülltonnen. Mit Eintreffen der Kameraden hatte



Rasch sprang das Feuer, das offenbar in zwei Altpapiercontainern gelegt worden war, über auf ein Auto und ein Verwaltungsgebäude. Foto: Fabian Peikow

sich das Feuer bereits auf einen Pkw und ein Verwaltungsgebäude ausgebreitet. Durch schnelles Handeln der Feuerwehr konnte ein weiteres Ausbreiten des

Brandes verhindert und dieser gelöscht werden. Dennoch entstand Sachschaden in Höhe von rund 150 000 Euro. Die Polizei sucht nun nach Täterhinweisen,

da ein Selbstentzünden der Papiertonnen ausgeschlossen werden kann.

■ Hinweise unter (03671) 560

In Kaulsdorf feiert Kirmes 25-Jähriges

Heute startet das
fünftägige Fest

Kaulsdorf. Vor fast 25 Jahren, im Dezember 1992, fand die Gründungsveranstaltung und somit die erste Sitzung der Kirmesgesellschaft Kaulsdorf statt. Das Jubiläum der Kaulsdorfer Kirmes wird ab heute fünf Tage lang im Festzelt und auf der Festwiese am Sportplatz gefeiert.

Kirmesauftritt ist heute im Festzelt. Zum 25. Jubiläum hat die Kirmesgesellschaft Kaulsdorf eine Präsentation vorbereitet. Für den Bierfassanstich ist Bürgermeister Hans-Jürgen Orwald (CDU) zuständig. Anschließend spielen „D'Mützen“ zum Tanz auf.

Der Kirmesfreitag gehört traditionell der Jugend, zum Tanz spielt „Rockpirat“.

Festumzug Sonntag nach dem Gottesdienst

Ein buntes Treiben gibt es am Wochenende jeweils ab 10 Uhr mit Trödelmarkt auf dem Festplatz. 14.30 Uhr startet am Sonnabend das Detscherbacken im Festzelt, eine halbe Stunde später ist Anpfiff zum Fußball-Punktspiel zwischen Kaulsdorf und Großbreitenbach. Bis zum Abend, wenn „Malibu Stixx“ zum Tanz aufspielen, gibt es weitere Programmpunkte.

Am Sonntag gibt es im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 9 Uhr) um 10.30 Uhr einen Festumzug anlässlich des 25-jährigen Jubiläums. Am Sonntagnachmittag erklingt Blasmusik, umrahmt von Kirmeskuchen und Kaffee sowie vielen Schaustellern und Attraktionen für die Jüngsten.

Der Abschluss findet am Montag mit einem Frühschoppen und dem Ausschießen der Kaulsdorfer Kirmes statt.

Lutherforum morgen in Saalfeld

Saalfeld. Anlässlich des Reformationsjubiläums laden die evangelischen Kirchengemeinden im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt, Bad Blankenburg zu einer Gesprächsreihe, dem Lutherforum, ein. Dreimal jährlich soll es den Rahmen für einen Austausch über gesellschaftlich wichtige Themen geben. Morgen ist Landesbischof i.R. Axel Noack von der Martin-Luther-Universität Halle in Saalfeld zu Gast. Johannes Beileites moderiert den Abend.

■ Donnerstag, 24. August, 19
Uhr, Meininger Hof, Saalfeld

Chor aus den USA tritt in Saalfeld auf

Konzert im Rahmen der Abendmotette in der Johanneskirche

Saalfeld. In der 1364. Saalfelder Abendmotette am Sonntag, 27. August, ab 17 Uhr erklingt in der Johanneskirche Saalfeld moderne amerikanische Kirchenmusik und klassische Chormusik mit dem „Grace United Church of Church Choir“ aus Frederik/Maryland unter der Leitung von Jonas Dawson.

Die „United Church of Christ“-Gemeinde ist die amerikanische Partnerkirche der Evangelischen Landeskirche

Mitteldeutschland. Die 16 Sängerinnen und Sänger haben speziell für ihre Reise nach Deutschland ein etwa einstündiges Programm einstudiert.

Musik ist für die „United Church of Christ“ ein fester Bestandteil von Gottesdienst und Gemeindeleben. So begleitet der Gemeindechor über das ganze Jahr hinweg fast jeden Gottesdienst am Sonntag.

Die Partnerschaft zwischen der „United Church of Christ“

und der Evangelischen Landeskirche Mitteldeutschland besteht seit 1981. Sie entstand im Rahmen der Partnerschaft der Evangelischen Kirche der Union in Deutschland (Ost und West) und der Vereinigten Kirche Christi/UCC in den USA.

Heute lebt die Partnerschaft besonders durch gegenseitige Besuchsreisen, gemeinsamen Jugendfreizeiten, die Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten und Workcamps.



Teile des Chores aus Frederik/Maryland, der am Sonntag in Saalfeld singt. Foto: Kantorat

Gemeindefest an der Gertrudiskirche

Saalfeld. Am Sonntag wird zum Gemeindefest der Gertrudiskirche Saalfeld-Graba eingeladen.

Um 14 Uhr beginnt der Gottesdienst zum Gemeindefest mit Pfarrer Sparsbrod, Altbischof Kähler aus Jena, dem Posaunenchor Graba und dem „Grace United Church of Christ Church Choir“.

Um 17 Uhr beginnt bei freiem Eintritt das spannende Stück „Wunschlaterne“ vom traditionellen Marionettentheater Dombrowsky aus Engersdorf. Geeignet ist das Stück für Kinder ab sechs Jahren.

Musikalische Abendandacht

Rudolstadt. Zu einer musikalischen Abendandacht wird morgen in die Kirche St. Nikolaus in Rudolstadt-Cumbach eingeladen. Sie beginnt 17 Uhr. Zu Gast ist der Kirchenchor aus Rastenberg.

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Bratwürsten und Getränken.

Teichel feiert ab Freitag 600-Jähriges

Veranstaltungen
gehen bis Sonntag

Teichel. Drei Tage lang feiert die Stadt Teichel ab Freitag das 600-jährige Jubiläum der Ersterwähnung.

Am Freitag gibt es 18 Uhr die Eröffnung einer Ausstellung zur Geschichte der Stadt und des Rathaussaales in der Bauernstube. 19.30 Uhr folgt im Rathausaal Teichel die Festansprache von Lutz Unbehaun, Direktor des Landesmuseums Heidecksburg. Anschließend gibt es ein Kulturprogramm mit der Musikschule Rudolstadt und dem Kirchenchor Teichel, Ausschnitte aus Videoaufnahmen früherer Jubiläen und des Fernsehauftrittes in der Sendung „Außenreiter-Spitzenreiter“.

Der Sonnabend steht im Zeichen der Kinder und Familien mit Handwerkermarkt, Engerdaer Blasmusikanten, abends ist Tanz mit Borderline.

Am Sonntag folgt 11 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz Teichel.

Konzert in der Kirche in Oberweißbach

Kammerchor aus
Erfurt ist zu Gast

Oberweißbach. Am Sonnabend um 17 Uhr wird zu einem Konzert mit dem Erfurter Kammerchor in der Oberweißbacher Hoffnungskirche eingeladen.

Unter dem Motto „Das Hertz thut mir auffspringen...“ präsentieren die 30 Sänger des Ensembles unter der Leitung von Sebastian Göring französische Chansons, volkstümliche Klänge, Musik von Martin Luther zum 500. Reformationsjubiläum und moderne Vokalmusik unter anderen von London Grammar. Außerdem wird an Georg Philipp Telemann erinnert.

Weitere Konzerte im September geplant

Im September sind in der Oberweißbacher Kirche noch zwei weitere Konzerte geplant. Am Nachmittag des 24. September gibt es ein Kirchenchortreffen der Altsuptur Rudolstadt/Königsee. am letzten Tag des Monats treten die Don Kosaken um Maxim Kowalev auf.

In der Katharinenkirche zu Mellenbach-Glasbach beginnt übrigens ebenfalls an diesem Sonnabend 16 Uhr ein Konzert mit dem Akkordeonorchester Zeiss Jena und Chören.

Benefizkonzert in der Kirche Schaala

Schaala. Nach den zwei erfolgreichen ersten Schaalaer Benefizkonzerten „Wir für euch“ gibt es am Freitag ab 18 Uhr die dritte Auflage. Erneut erleben die Besucher in der Wehrkirche zu Schaala ein Programm junger Künstler. Sie dürfen sich auf die „Weddingband“, „Dog & Her“, auf Andre Krahnert und Thomas Kirste freuen und erleben bekannte, aber auch eigene Songs der Interpreten.

Der Eintritt ist frei, aber die Veranstalter um die Schaalaer Familie Grohmann hoffen auf Spenden. Denn die kommen wieder dem RonaldMc Donald Haus in Jena zugute. Die McDonald's Kinderhilfe betreibt Häuser in der Nähe von Kinderkliniken als Zuhause für Familien schwerkranker Kinder.

Rudolstadt feiert große Kulturnacht im Zeichen des Reformationsgedenkens

200 Mitwirkende sorgen am 9. September in 13 Einrichtungen für Texte, Bilder und Musik zum Thema „Frei machen!“

Von Thomas Spanier

Rudolstadt. „Frei machen!“, eine neue Sicht auf die Freiheit des Menschen. Damit begann vor 500 Jahren die Reformation. Freiheit als Errungenschaft, Ziel oder auch Last. „Frei machen!“ steht auch als Motto über der ersten Rudolstädter KulTourNacht, die am 9. September möglichst viele Menschen bewegen soll. Gestern stellten die Koordinatorinnen Katja und Frank Bettenhausen in der Stadtbibliothek Rudolstadt das Programm der Öffentlichkeit vor.

„Machen Sie sich am 9. September frei von den Zwängen des Alltags und tauchen in die Rudolstädter KulTourNacht ein. Entscheiden Sie frei darüber, welches der zahlreichen kulturellen Angebote Sie an diesem Abend annehmen wollen. Viele kulturelle und kirchliche Einrichtungen unserer Stadt lassen Ihnen die Freiheit, auch einmal hinter ihre Kulissen zu schauen“, sagte Kirchenmusikerin Katja Bettenhausen.

Durch alle Veranstaltungen zieht sich als Thema das 500. Reformationsjubiläum mit seinen historischen, aber auch aktuellen Bezügen. Stationen der Tour sind die Lutherkirche, Schillerhaus, Fürstengarten, Rathaus, Altes Rathaus, Stadtbibliothek, Stadtkirche, Schallhaus, Staatsarchiv, Rokokoaal, Säulensäle und Schlosscafé der Heidecksburg.

Den Auftakt bildet ein „neuer Thesenanschlag“ um 18 Uhr in der Lutherkirche, den lockeren Ausklang besorgt „Saalebrass“ mit Jazz, Swing und Brass gegen 21.30 Uhr vor dem Schlosscafé.



Ein Teil der Akteure der Rudolstädter KulTourNacht mit Koordinatorin Katja Bettenhausen (vorn Mitte) im Hof der Stadtbibliothek. Foto: Thomas Spanier

Dazwischen gibt es reichlich Angebote von Texten über Bilder und Filme bis zu Musik (Details siehe Infokasten). Der bereits überall ausliegende Flyer bekommt noch eine Ergänzung. „Im Juni errichteten Schüler der Friedrich-Adolf-Richter-Schule Rudolstadt unter Leitung der Bildhauerin Jess Fuller und des Schillerhauses im Fürstengarten ein Sprachlabyrinth. Historische Türen aus alten Gebäuden der Stadt wurden so aneinander gebaut, dass eine Art Escape room entstand, für den die Schüler sich Sprachrätsel und -spiele erdacht haben, die die Labyrinthbesucher vor knifflige Aufgaben stellen“, so Daniela Danz vom Schillerhaus.

Frank Grünert, Veranstaltungsreferent der Stadt, freut sich, dass die Kulturnacht, die es von 2000 bis 2004 schon einmal als Angebot der Stadtverwaltung gab, ein Comeback erlebt. Anderthalb Jahre etwa nahmen die Vorbereitungen in Anspruch, sagte Katja Bettenhausen. Zum Gelingen tragen am Sonnabend in einer Woche rund 200 aktive Mitwirkende von Chören, Kirchengemeinden, Schulen, Vereinen und Einrichtungen bei. „Allein bei uns machen rund 30 Leute mit“, sagte Johanna Fischer von der Kunstwerkstatt, bei der es in einer Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv um Katharina, die Heldenmütige Gräfin zu Schwarzburg geht.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Rudolstädter KulTourNacht ist frei. Zum Auftakt an der Lutherkirche und am Ende auf dem Schloss wird es die Gelegenheit zu einem freiwilligen Unkostenbeitrag geben.

Die Stationen der Tour im Überblick

- **Lutherkirche:** 18 – 18.30 Uhr Auftakt: Thesen heute! mit Pfarrer Johannes-Martin Weiss, Posaunenchor Rudolstadt
- **Schillerhaus:** 19 - 20.30 Uhr Frei-Denker. Die wittenbergisch nachtigal-Texte über Luther. Gelesen von Daniela Danz
- **Fürstengarten (Spielplatz Stiftsgasse):** 19 - 21 Uhr. Sprachlabyrinth in der Art eines escape rooms mit Sprachrätseln und -spielen
- **Rathaus:** 19 - 22 Uhr Film frei!, „Wer schlug die Thesen an die Tür?“ - Martin Luther und die Reformation“, Dokumentarfilm von Christiane Streckfuß
- **Altes Rathaus, Stadtarchiv und Historische Bibliothek:** 19 - 22 Uhr, Reformatorische Streitschriften: Tobias Zober
- **Stadtbibliothek:** 19 Uhr FröbelKinderkonzert, Kinderchöre aus Rudolstadt
- **Stadtkirche St. Andreas:** 19 - 22 Uhr „Dem Volk aufs Maul schauen“, Mundart mit Gunter Linke, Ausstellung: „Katharina, die Heldenmütige“, Folk mit Pauline und Lisa-Lou Pfeiffer
- **Schallhaus:** 19 Uhr Musik der Renaissance, 20 Uhr Barockmusik für Oboe/Cello
- **Thüringisches Staatsarchiv Rudolstadt und Kunstwerkstatt:** 19 - 22 Uhr Kunstausstellung Weiße Flecken der Geschichte
- **Rokokoaal der Heidecksburg:** 20.30 Uhr Musik der Reformation
- **Mittlere Schlossterrasse/Säulensäle:** Ausklang KulTourNacht Gesellig! - Saalebrass ab 21.30 Uhr